

Liebe unbekannte Freunde,

die Vereinsgründung werde ich auf jeden Fall unterstützen.

Hatte ein sehr schweres Jahr 2012. Die Firma ist umgezogen und im Sept. hatte ich einen Trauerfall in der Familie.

Ansonsten entwickelt sich die „Aufklärung“ des Missbrauchs so wie ich es mir in meinem tiefsten Inneren gedacht hatte. Werde wohl mit meinem wie Herr Merzbach es formulierte „stochern im Nebel“ alleine bleiben, dabei weiß man, dass weggepackte, versoffene Erinnerungen wiederzufinden anders ist, als bewusst zurück zu denken. Diese Erinnerungen sind unklar und kommen einem vor wie ein Traum, weit weg. Erinnerungen tauchen nach und nach auf, in kleinen Fetzen und lassen sich manchmal zeitlich schwer einordnen. Noch schwieriger wird es da sich genau an einen Namen zu erinnern. Pater W., Pater D. oder jemand anders? Wann passierte das? Wieso? Warum?

Es ist in dem Abschlussbericht lediglich die Rede von den 50-er und 60-er Jahren auf dem CoJoBo, 80-er mit Vermutungen. 70-er Jahre werden ausgeschlossen. Es ist mir allerdings ziemlich egal.

Ich bin nach wie vor noch in der Beratungsstelle in S. und der „Heilungsprozess“ entwickelt sich doch recht positiv. Brauche mich nicht für irgendetwas zu rechtfertigen oder beweisen. Mein Leidensweg war schwer und lang, ich kann heute jedoch damit relativ gut umgehen.

Zum anderen stehe ich noch im Berufsleben, was alles andere als einfach heute ist. Da gibt es jede Menge, gebrauchen, ausnutzen und in eine andere etwas andere Form von missbrauchen. Die Trennung von früher und dem heute ist da nicht immer leicht.

Mit den herzlichsten Grüßen aus L.

B.